

bioinfo

BIO AUSTRIA TIROL

Ausgabe 1/2025



Ländliches
Fortbildungs
Institut **LFI**



Das war 2024
Jahresrückblick
Seiten 4 und 5

Grünland in Bestform
Gut beraten
Seite 7

Gut vorbereitet
Checkliste für Bio-Rinderhaltung
Seite 8

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich





Geschätzte Biobäuerinnen und Biobauern!

In den letzten Wochen wurde allgemein viel zurückgeblickt und gleichzeitig arbeiten unter der Leitung der Landwirtschaftskammer Tirol einige an einer Vision 2028+ für die Tiroler Landwirtschaft. Da stellt sich mir in erster Linie die Frage, ob es DIE EINE Tiroler Landwirtschaft überhaupt gibt. Von Region zu Region, von Betriebszweig zu Betriebszweig, von Ausstattung zu Ausstattung, je nach Überzeugung, Tradition und Weitblick.

Die Frage „wo sehe ich mich in 5 Jahren“ wird einem im täglichen Leben kaum gestellt. Oft mag man sich dafür gar nicht die Zeit nehmen, weil der Alltag schon so anstrengend ist. Aber stellen wir uns heute die Frage: „wie schaut meine persönliche Vision für 2030 als Bäuerin/Bauer aus?“

Meine Vision für die Landwirtschaft hat immer die Zukunft meiner Kinder im Blick: Sie werden gesunde wertvolle Lebensmittel essen können und eine vielfältige intakte Landschaft als Erholungsort zur Verfügung haben. Der Arbeitsplatz Bauernhof ist attraktiv, es kann ein angemessenes Einkommen erwirtschaftet werden und die Abhängigkeiten sind gering. Der bürokratische Aufwand und die Komplexität der Vorgaben sind überschaubar. Eine Hofübergabe können Eltern ihren Kindern gegenüber, besten Gewissens verantworten.

Wie Prof. Kurt-Jürgen Hülsbergen von der TU München dem Tiroler Bio-Bauerntag eindrücklich belegte, erbringt die biologische Landwirtschaft umfassende Mehrleistungen für die Gesellschaft und leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Er sprach von über 700 Euro je Hektar. In diesem Sinne braucht es mehr Biobetriebe, vor allem mehr Biofläche und wie die Marktzahlen belegen, ist auch die Nachfrage nach Bioprodukten wieder stark im Steigen.

Im Frühjahr ist Aufbruch-Stimmung – es beginnt die Saison am Feld wieder, neue Energie wurde getankt, vielleicht auch gute Ideen geboren oder Kurse besucht. Es gilt vielen Herausforderungen zu begegnen. BIO AUSTRIA unterstützt seine Mitglieder mit Beratung – bitte nehmt sie in Anspruch! Auch wird früher oder später wieder die Biokontrolle an der Haustür stehen. Hier gilt es alles notwendige parat zu haben.

Einen guten Start im Frühjahr auf Feld und Flur wünscht von Herzen

Eure Obfrau Christina



Impressum

BioInfo – BIO AUSTRIA Tirol – Ausgabe 01/2025

Herausgeber

BIO AUSTRIA Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck;
Kontakt: T: 0512 / 572993, E: tirol@bio-austria.at;
www.bio-austria.at/tirol

Bürozeiten

Mo - Do 08:30 - 12:00, 13:00 - 16:00, Fr 08:30 - 12:00

Redaktion

Mag. Maximilian Gritsch, Ing. Christina Ritter,
Tobias Lienhart B.Sc., Klarissa Koch M.Sc.

Druck

Sterndruck, Fügen/Zillertal

Layout

Team Stadthaus, Bild Cover: Bio Ernte Steiermark

Design

René Andritsch, m.a.



Bio Bringt Benefits! – Das war der 5. Tiroler Bio-Bauerntag

Über 70 Bäuerinnen und Bauern kamen zum 5. Tiroler Bio-Bauerntag in die LLA Rotholz, um sich mit der Zukunft der Landwirtschaft auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bot hochkarätige Vorträge, eine spannende Podiumsdiskussion und praxisnahe Wahlprogramme zu den vielfältigen Herausforderungen und Chancen des Bio-Landbaus. Neben wertvollen Erkenntnissen stand auch der persönliche Austausch im Mittelpunkt.

Bio-Landbau: Wirtschaftlich und ökologisch wertvoll

Den Auftakt machte der renommierte Agrarwissenschaftler Kurt-Jürgen Hülsbergen von der TU München. In seinem Vortrag präsentierte er die Ergebnisse seiner Langzeitstudie zu den Umwelt- und Klimawirkungen des ökologischen Landbaus. Mit fundierten Zahlen belegte er, dass Bio nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Studie zeigt unter anderem, dass der ökologische Landbau langfristig zur Bodenfruchtbarkeit, Artenvielfalt und Klimaschutz beiträgt.

Direkt im Anschluss sprach Alexander Agethle, Bio-Pionier aus Südtirol, über seine persönlichen Erfahrungen als Bio-Landwirt. Sein inspirierender Vortrag motivierte dazu, mutig neue Wege zu gehen, anders zu denken und sich auf Bio einzulassen. Für ihn persönlich bedeutet Bio nicht nur eine nachhaltige Wirtschaftsweise, sondern vor allem eine lebenswerte Zukunft für sich und seinen Betrieb.

Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Gästen

Ein weiteres Highlight des Vormittags war die Podiumsdiskussion, bei der verschiedene Perspektiven zur nachhaltigen Landwirtschaft diskutiert wurden. Mit dabei waren Kurt-Jürgen Hülsbergen, Alexander Agethle, LA Michael Jäger und Michael Lamm (MPREIS). In der Diskussion wurde deutlich, dass der Bio-Landbau einen wesentlichen Beitrag zur Lösung aktueller Herausforderungen leisten kann.

Vertiefung in praxisnahen Wahlprogrammen

Nach der Mittagspause hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich in drei verschiedenen Wahlprogrammen intensiver mit praxisrelevanten Themen zu beschäftigen. Angeboten wurden spannende Vorträge zu Bio-Tierhaltung und -Grünland, Bio-Acker- und Gemüsebau sowie Hofleben und Direktvermarktung. Die Themen reichten von der Bedeutung der Bodenfruchtbarkeit über den Einstieg in den Marktgarten-Gemüsebau bis hin zur erfolgreichen Hofübergabe.

Auch in der Nachmittagspause gab es bei der gemeinsamen leckeren Bio-Jause, die von Bio vom Berg gesponsert wurde, Zeit sich mit anderen auszutauschen und kennenzulernen.

Ein erfolgreicher Tag mit wertvollen Impulsen

Der 5. Tiroler Bio-Bauerntag hat einmal mehr gezeigt, dass Bio weit mehr ist als nur eine Wirtschaftsweise – es ist eine zukunftsfähige Form der Landwirtschaft, die ökologische, wirtschaftliche und persönliche Vorteile vereint. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer:innen bestätigen, dass die Veranstaltung wertvolle Impulse gegeben hat und einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Bio-Sektors leistet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Referentinnen, Teilnehmerinnen und Unterstützenden, die diesen Tag zu einem vollen Erfolg gemacht haben!

Klarissa Koch
BIO AUSTRIA Tirol

Im Einsatz für euch und die Bio-Landwirtschaft

Mit der ersten Ausgabe der BioInfo im heurigen Jahr wollen wir euch einen Rückblick über unsere Aktivitäten und Projekte aus dem letzten Jahr geben. All dies wäre ohne eure Unterstützung nicht möglich. Vielen Dank dafür!



Sieben Tiroler Delegierte bringen sich für die Tiroler BIO AUSTRIA Betriebe im Rahmen der Delegiertenversammlungen ein



Über 150 TeilnehmerInnen holten sich im Rahmen des 3. Österreichischen Viehwirtschaftstages vielfältige Impulse für den eigenen Betrieb

Vertretung der Tiroler Interessen auf Bundesebene

Neben der alljährlichen Vollversammlung (20.03.2024 in Rotholz) finden auf Landes- und Bundesebene regelmäßige Sitzungen statt. Hervorzuheben sind hier die beiden Delegiertenversammlungen, die unter Teilnahme von Tiroler BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern bürokratische Erleichterungen (Stichworte: Biodiversitätsrechner und Abrollnester) verabschiedet haben.

Einsatz für die Interessen der Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern

Ein ganz wichtiger Arbeitsbereich für uns ist die Vertretung der biobäuerlichen Interessen. Neben den schon kommunizierten Erfolgen auf Bundesebene (z.B. ÖPUL-Transaktionskostenzuschuss) machen wir uns auch in Tirol für eure Interessen stark. Dazu sind wir im regelmäßigen Austausch mit den politischen

Entscheidungsträgern und bringen Themen zur Stärkung der Bio-Landwirtschaft ein. Im Jahr 2024 haben wir beispielsweise Stellungnahmen zum Ausbau des Bio-Anteils in der Gemeinschaftsverpflegung und zum ÖPUL-Top-Up „Kreislaufwirtschaft“ an das Land Tirol übermittelt. Außerdem haben wir uns in den Tiroler Visionsprozess 2028+ hineinreklamiert, um die Interessen der Bio-Betriebe auch hier zu platzieren.

Täglich drei Beratungen

Rechnet man die insgesamt 804 Beratungen auf die Arbeitstage herunter, dann führen wir täglich drei Beratungen für unsere BIO AUSTRIA Betriebe durch. Die Themen reichen dabei von Fragen zu Richtlinien, Bio-Kontrolle über Vermarktung bis hin zu Fachberatungen direkt auf den Höfen. Für das Qualitätsmanagement unserer Leistungen Beratung und Bildung haben wir 2024 das externe Audit bestanden.

Information und Inspiration durch Bildung

Neben den Beratungen sind auch unsere Bildungsveranstaltungen eine wichtige Informations- und Inspirationsquelle für unsere Betriebe. Im letzten Jahr haben wir eine Tagung, vier Kurse, sieben Webinare und zwei Lehrgänge („Naturschutzpraktiker“ und „Boden beLeben“) mit insgesamt 421 TeilnehmerInnen durchgeführt. Höhepunkt war der 3. Österreichische Viehwirtschaftstag (26.04.2024 in Rotholz) mit insgesamt 28 Fachstationen.

Erste Bio-Region Tirols gegründet

Ein sehr wichtiges Anliegen ist uns auch, Vermarktungswege für unsere BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern zu eröffnen. Ein wegweisendes Projekt war 2024 die Initiierung und Begleitung beim Aufbau der ersten Bio-Region Tirols mit gemeinsamer Vermarktung über die Marke „Die BIODAISEN“. Daneben wurden zahlreiche



Die erste Bio-Region Tirols wurde von BIO AUSTRIA Betrieben aus Kitzbühel und Kufstein gegründet



Tausende Besucher kamen am 07.09.2024 zum Bio-Bergbauernfest nach Hall

Betriebe bei der Vermarktung von Bio-Kalbfleisch unterstützt.

Darüber hinaus führen wir zahlreiche Beratungen mit Unternehmen aus Gastronomie, Verarbeitung und Handel, die Interesse am Einsatz von Bio-Lebensmittel haben, durch. Im Jahr 2024 haben wir durch diese Beratungen folgende neue Partnerbetriebe in unser Netzwerk aufgenommen:

- Alpine Elements (Catering)
- Turm Kaffee Austria
- Naturabiomat
- Nimm Platz
- Witch House

Bewusstsein für Bio schaffen

Neben der Vermarktung ist es uns auch wichtig, unsere Konsument:innen für den Einkauf von Bio-Lebensmittel zu sensibilisieren. Aus diesem Grund organisieren wir in Zusammenarbeit mit der

Bioalpin und dem Stadtmarketing Hall das Bio-Bergbauernfest in Hall, dass sich bei tausenden Besucher:innen großer Beliebtheit erfreut. Außerdem haben wir beim Tag der offenen Tür des Landes Tirol eine 100 % Bio-Verpflegung durch BIO AUSTRIA Betriebe und Partner ermöglicht. Daneben informieren wir im Rahmen von Infopoints bei Festen und Schulworkshops die Konsument:innen über die Vorzüge von Bio-Lebensmittel.

Informationen für BIO AUSTRIA Betriebe und Öffentlichkeit

Schließlich sehen wir es auch als wichtige Aufgabe einerseits unsere Mitglieder mittels BioInfo (viermal), Newsletter, WhatsApp-Gruppe und Social Media über aktuelle Entwicklungen aufmerksam zu machen und andererseits die Öffentlichkeit mittels gezielter Pressearbeit über die Bio-Landwirtschaft zu informieren.

Maximilian Gritsch
Geschäftsleiter BIO AUSTRIA Tirol

Neue BIO AUSTRIA Partner

Die Zukunft wächst nach

Wir von NATURABIOMAT® sind seit 30 Jahren Pionier in den Bereichen zertifiziert kompostierbarer Verpackungen, Abfallbeutel und Agrarfolien aus nachwachsenden Rohstoffen. Als europäischer Marktführer ist es unsere Mission, Produkte vollkommen in den Kreislauf der Umwelt einzugliedern, ohne dabei die Natur zu belasten.

Alles, was zertifiziert biologisch abbaubar ist

Die Verwendung von biointelligenten Verpackungen, Abfallbeuteln und Agrarfolien schafft einen Mehrwert für die Gesellschaft, in dem wertvolle Ressourcen in den Kreislauf zurückgeführt werden und permanentes Mikroplastik vermieden wird. Von der Produktion bis zur Entsorgung, alle Produkte sind klimaneutral. Die Beschaffung der Rohmaterialien und die Her-

stellung erfolgt ausschließlich in Europa. Nachhaltigkeit, langfristige Beziehungen und der Wunsch nach einer plastikfreien Zukunft bilden den Kern unserer Unternehmenswerte. Mit BIO AUSTRIA haben wir einen zuverlässigen Partner gefunden, mit dem wir gemeinsame Werte teilen.



NATURABIOMAT®

- Familienunternehmen in 2. Generation (Gründungsjahr 1994)
- Anbieter von zertifiziert kompostierbaren Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen
- Produkte: Agrarfolie, Salatbeutel, Karottenverpackungen, Einlegesäcke, Obst- und Gemüsebeutel
- Zertifikate: DIN CERTCO, TÜV AUSTRIA – OK compost HOME und TÜV Austria – OK compost INDUSTRIAL

Kontakt

Naturabiomat GmbH
Oberer Feldweg 64, 6130 Schwaz
+43 5242 74100
office@naturabiomat.at
www.naturabiomat.com

Altes Wissen und innovative Ideen

Georg Miggitsch aus Bad Häring ist Maschinenbautechniker mit grünem Daumen und gründete 2018 die Marke „witch-house“. Diese Plattform wurde ins Leben gerufen, um Wissen über Terra-Preta zu verbreiten und Pflanzenkohle anzubieten. Durch seine frühere Tätigkeit bei einem Hersteller von Forst-Seilkränen entwickelte er eine große Vertrautheit mit Holz und ein Bewusstsein für den Klimawandel. Vor etwa 15 Jahren weckte der Begriff „Terra-Preta“ sein Interesse, um die Bodenfruchtbarkeit trotz Herausforderungen wie Trockenheit und Starkregen zu erhalten. Als leidenschaftlicher Gärtner führte er Anbauversuche durch, die zu einem Terra-Preta-Versuchsgarten in Schwoich führten, wo verschiedene Gemüsesorten angebaut werden.

Die Zusammenarbeit mit Landwirten in der Umgebung ermöglichte die Lieferung von Pflanzenkohle, die beeindruckende Ergebnisse bei der Behandlung von Mist

und Gülle zeigte. Diese Erfahrungen fließen in Vorträge und die Entwicklung optimierter Gartengeräte ein.

Um den Zugang zu Pflanzenkohle zu erleichtern, wurde Anfang 2025 eine Partnerschaft mit BIO AUSTRIA eingegangen, um Bio-Pflanzenkohle nach EBC-Standard in den Betriebsmittelkatalog aufzunehmen. Damit soll ein einfacher Zugang für BIO AUSTRIA Betriebe zu passender Pflanzenkohle ermöglicht werden, damit sie von der positiven Wirkung dieser Hilfstoffe profitieren.



Witch House

- Gründungsjahr 2018
- Terra-Preta-Versuchsanbaufläche zur Gemüseproduktion
- Unsere Produkte: BIO-Pflanzenkohle zur Güllebehandlung, Einstreu oder Zugabe zu Mist und Kompost; Gartengeräte-Individualkonstruktionen;
- Zusätzlich tätig als Techniker im Umfeld erneuerbare Energie und Sondermaschinenkonstruktion

Kontakt

Witch House by Georg Miggitsch
6323 Bad Häring
+43 677 627 783 90
info@witch-house.at
www.witch-house.at



Grünland in Bestform – mit deiner individuellen und kostenlosen Beratung

Maßgeschneiderte Unterstützung für BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern
Durch eine Grünlandberatung die Grundfutterleistung bei Rind, Schaf und Ziege verbessern

- Bei mir ist alles steil, macht eine Grünlandberatung da überhaupt Sinn?
- Laut Bodenanalyse habe ich wenig Phosphor, ist Phosphordünger wirklich das Geld wert?
- Wie kann ich meine Kraftfutterkosten senken ohne an Leistung zu verlieren?
- Was kann ich gegen Löwenzahn, Ampfer, Bärenklau und Konsorten tun?
- Welche Saatgutmischung passt zu meinen Flächen?
- Ich habe immer öfters Probleme mit Trockenheit, wie kann ich darauf reagieren?
- Was kann ich außer Nachsäen gegen Tritt- und Fahrschäden machen?
- Alle reden von Kalk und Schwefel, was ist da dran?

Mit diesen und vielen anderen Fragen wenden sich Bio-Bauern und Bio-Bäuerinnen an uns. Auf die meisten davon gibt es keine Pauschalantwort. Jeder Betrieb und jedes Feld ist einzigartig. Deshalb unterstützen wir als BIO AUSTRIA Tirol unsere Mitglieder mit Beratungen, die auf die betrieblichen Gegebenheiten abgestimmt sind.

Wir bieten unseren Mitgliedern kostenlose Grünlandberatungen auf ihren Feldern. Die Themen dabei können vielfältig sein und richten sich nach den Zielen des Betriebes:

- Futterqualität verbessern
- Ergebnisse der Bodenprobe besprechen
- Arbeitsaufwand reduzieren
- Problempflanzen verdrängen
- Nährstoffversorgung am Feld optimieren und vieles mehr

Was bringt mir eine Grünlandberatung?

Bei Problemen am Feld sind „Ferndiagnosen“ nicht zielführend. Vielmehr ist es angebracht, sich vor Ort ein Bild zu machen. Deshalb werden zu Beginn einer Grünlandberatung die Standortbedingungen (z. B. Bodenart, Versauerung, Kalkverfügbarkeit), die Zusammensetzung des Pflanzenbestandes und die Bewirtschaftung der Felder analysiert. Auf Basis dieser Informationen werden als nächstes Verbesserungsmöglichkeiten besprochen, die zu deinem Betrieb, deinen Betriebsabläufen und den vorhandenen Möglichkeiten am Hof passen. Dabei spielt die Reihenfolge der gesetzten Maßnahmen eine wichtige Rolle. Häufig beeinflusst eine Maßnahme die andere. Eine Nachsaat ist beispielsweise bei zu sauren Bodenverhältnissen und niedriger Kalziumverfügbarkeit oft weniger erfolgreich, als wenn man diese Themen vorher in Ordnung bringt.

„Eine gute Beratung ist aus meiner Sicht, wenn Landwirt:in und Berater:in ihr Wissen vereinen, um das Beste für Feld und Hof zu erreichen.“

Tobias Lienhart

Viele betrifft es, kaum jemand weiß es.

Schleichende Aushagerung ist ein häufiges Problem auf Grünlandbetrieben. Aus-

hagerung bedeutet, dass mehr Nährstoffe im Form von Futter vom Feld abgeführt werden, als durch Dünger und Bodenfruchtbarkeit zur Verfügung gestellt werden. Dadurch werden die wertvollen Futterpflanzen geschwächt, was wiederum zur Reduktion der Futterqualität und –menge führt. Um herauszufinden ob dieses Problem auch deine Flächen betrifft und wenn ja, was dagegen unternommen werden kann, bieten wir dir kostenlose Düngeberatungen an. Der beste Zeitpunkt dafür ist jetzt, aber Verbesserungsmaßnahmen sind das ganze Jahr möglich.

Seit über 8 Jahren bin ich bei BIO AUSTRIA Tirol und hier für die Bereiche Grünland und Tierhaltung zuständig. In Niederösterreich geboren, zogen meine Frau und ich 2016 nach Tirol. Bei Grünlandberatungen bringe ich mein Wissen aus der Bodenpraktiker-Ausbildung, dem Kurs „Boden beleben im Grünen“ der Humusbewegung und des Konzepts „standortangepasste Grünlandbewirtschaftung“ ein.



Tobias Lienhart
BIO AUSTRIA

Unabhängig davon in welchem Ort du wohnst, ob du viel oder wenig Fläche bewirtschaftest, ob dein Hof oben am Berg oder im Tal liegt – Alle BIO AUSTRIA Mitglieder bekommen kostenlose Grünlandberatungen. Melde dich bei uns, vereinbare einen Termin und unser Berater kommt zu dir – und das gerne!

Checkliste Bio-Rinderhaltung: Gut vorbereitet auf die Bio-Kontrolle

Damit die Bio-Kontrolle reibungslos abläuft, müssen rinderhaltende Bio-Betriebe bestimmte Aufzeichnungen führen. Die Checkliste Bio-Rinderhaltung hilft dabei, alle wichtigen Dokumente im Blick zu behalten. Sie enthält die rechtlichen Vorgaben und unterstützt Betriebe bei der Vorbereitung auf die Kontrolle.



Warum ist die Checkliste nützlich?

- ✓ Alles auf einen Blick: Die wichtigsten Themen rund um Tierhaltung, Fütterung und Weideführung sind übersichtlich zusammengefasst.
- ✓ Individuell: Nicht alle Punkte betreffen jeden Betrieb. Die Checkliste dient als Orientierungshilfe.
- ✓ Bessere Vorbereitung: Die Anforderungen der Bio-Kontrolle sind je nach Kontrollstelle etwas unterschiedlich. Es lohnt sich, sich rechtzeitig zu informieren.

Was steht in der Checkliste?

- Betriebsführung & Bio-Richtlinien – z. B. Biodiversität und Dokumentationspflichten
- Fütterung & Wasserversorgung – Vorgaben zu Saatgut, Futter und Umstellungsfuttermittel
- Tiergesundheit – Krankheitsprävention, Hygienevorschriften und erlaubte Eingriffe
- Haltungsbedingungen – Stallvorgaben, Weide- und Auslaufpflichten, Anbindehaltung
- Wichtige Nachweise – Tierzukauf, Viehverkehrsscheine, Weiterbildungen

Schnell und einfach Infos abrufen

In der Checkliste sind QR-Codes enthalten, die zu weiterführenden Informationen führen. Einfach mit dem Smartphone oder Tablet scannen.

BIO AUSTRIA hilft weiter

Bei Fragen zur Bio-Rinderhaltung oder zur Bio-Kontrolle steht das BIO AUSTRIA Beratungsteam jederzeit zur Verfügung. Mit der Checkliste ist die Kontrolle einfach und stressfrei zu meistern.

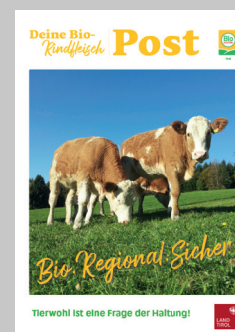
Checkliste Bio-Rinderhaltung



Auch interessant für Rinderhalter:

Die **BIO AUSTRIA Rindfleisch-Post** ist die ideale Beilage für Fleischpakete! Sie informiert eure Kund:innen über BIO AUSTRIA Standards, enthält leckere Rezepte und bietet Platz für euren Hofstempel.

Auf Wunsch kann sie mit Fotos und Betriebsbeschreibung individuell angepasst werden.



BIO AUSTRIA Tirol Hoftour – Jetzt mitmachen und profitieren!

Habt ihr ein Hoffest, einen Tag der offenen Tür oder eine besondere Veranstaltung auf eurem Betrieb geplant? Dann haben wir ein tolles Angebot für euch!



**Meldet euch bei uns
und werdet Teil der BIO
AUSTRIA Tirol Hoftour!**

Kontakt:
tirol@bio-austria.at
+43 512 572993

BIO AUSTRIA Tirol startet die BIO AUSTRIA Hoftour und bietet euch die Möglichkeit, einen kostenlosen InfoPoint auf eurem Hof zu erhalten.

Unser InfoPoint bringt Interessierten die Welt der Bio-Landwirtschaft näher – mit Infomaterial, persönlichen Erklärungen und spannenden Einblicken in den biologischen Landbau. Wir beantworten Fragen rund um Bio, informieren über nachhaltige Landwirtschaft und stärken gemeinsam das Bewusstsein für regionale Bio-Produkte.

Warum mitmachen?

- Kostenloser InfoPoint: Wir stellen Infomaterial und Betreuung vor Ort zur Verfügung.
- Mehr Aufmerksamkeit: Euer Hoffest oder eure Veranstaltung wird auf unseren Social Media-Kanälen beworben.

So funktioniert's:

1. Meldet euch frühzeitig bei uns, damit wir euren Termin einplanen können.
2. Wir bewerben eure Veranstaltung über unsere Kanäle.
3. Am Tag eurer Veranstaltung sind wir mit einem betreuten InfoPoint vor Ort.

Einladung zur Vollversammlung

BIO AUSTRIA Tirol lädt herzlich zur diesjährigen Vollversammlung ein! Am Dienstag, 1. April, treffen wir uns um 19.00 Uhr in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt (LLA) Rotholz, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und wichtige Themen für die Zukunft zu besprechen.

Neben dem Bericht von Obfrau Christina Ritter und dem Jahresrückblick von Geschäftsleiter Maximilian Gritsch wird es auch genügend Raum für Austausch und Diskussionen geben. Die Vollversamm-

lung ist eine großartige Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in der Bio-Landwirtschaft zu informieren, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

Nach dem offiziellen Teil laden wir zu einer gemütlichen Jause, bei der das gesellige und informative Beisammensein nicht zu kurz kommt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen geselligen Abend mit euch!

BIO AUSTRIA Tirol Vollversammlung

Termin:

Dienstag, 01.04.2025, ab 19.00

Ort:

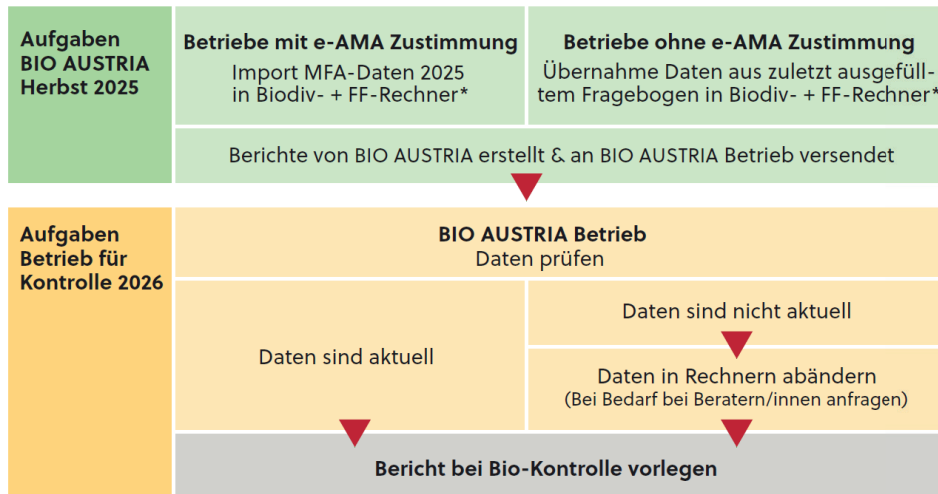
LLA Rotholz, Rotholz 46,
6200 Strass im Zillertal

Biodiversität: Mit e-AMA-Zustimmung jetzt noch einfacher erfassen – und mehr erreichen!

Anfangs wurde die Biodiversitätsrichtlinie mit Skepsis betrachtet – zu viel Bürokratie, zu hoher Aufwand. Doch mittlerweile zeigt sich: Die erfassten Daten sind ein wertvolles Werkzeug für unsere Betriebe und die gesamte Bio-Landwirtschaft.

Biodiversitätsrechner:

Automatisierte Berichterstellung 2025 für die Bio-Kontrolle 2026



*MFA: Mehrfachantrag; Biodiv- + FF-Rechner: Biodiversitäts- und Fruchtfolge-Rechner



Mit über 6.700 BIO AUSTRIA Betrieben, die den Biodiversitätsrechner bereits genutzt haben, sind wir führend in der Dokumentation von Biodiversitätsleistungen – vergleichbar nur mit Bioland in Deutschland.

Jetzt wird es noch einfacher, die Biodiversitätsdaten zu erfassen:

Durch die e-AMA-Zustimmung können die Daten direkt aus dem Mehrfachantrag 2025 übernommen werden. Das spart Zeit und reduziert den Aufwand erheblich. Zudem erstellt BIO AUSTRIA die Berichte automatisch und sendet sie den Betrieben zu. Diese müssen nur noch prüfen, ob die Daten aktuell sind – und schon können sie direkt für die Bio-Kontrolle verwendet werden. Falls Anpassungen nötig sind, steht die BIO AUSTRIA Beratung zur Seite.

Warum dranbleiben?

Die erfassten Biodiversitätsdaten bringen klare Vorteile: Sie zeigen, welchen Beitrag die Bio-Betriebe zur Artenvielfalt leisten, und machen Umweltleistungen künftig

auch am Produkt sichtbar. Die Nachfrage nach messbaren ökologischen Leistungen steigt – mit den gesammelten Daten sind BIO AUSTRIA Betriebe bestens vorbereitet, um diesen Trend zu nutzen.

Die Pflicht zur Nutzung des Biodiversitätsrechners gilt für Betriebe ab 2 Hektar, für kleinere Höfe entfällt der Aufwand. Der Fruchtfolgerechner ist ab 5 Hektar Ackerland auszufüllen. Bei der jährlichen Bio-Kontrolle müssen die Berichte vorgelegt werden – liegen sie nicht vor, gibt es keine Sanktionen, sondern lediglich eine Erinnerung. Ab 2026 wird eine stichprobenartige Überprüfung eingeführt, 2029 erfolgt eine Evaluierung.

Fazit: Biodiversität sichtbar machen – und die Zukunft gestalten

BIO AUSTRIA Betriebe haben eine enorm hohe Biodiversitätsleistung – das zeigt der Biodiversitätsrechner eindrucksvoll. Doch nur, wenn diese Daten umfassend erfasst werden, können sie auch als Argument in politischen Verhandlungen und

für zukünftige Fördermaßnahmen genutzt werden. Sie helfen uns, den Wert der biologischen Landwirtschaft messbar zu machen und gegenüber Handel, Politik und Konsument:innen sichtbar zu vertreten.

Mit der neuen, vereinfachten Handhabung fällt das Ausfüllen des Biodiversitätsrechners kaum noch ins Gewicht – der Nutzen für den gesamten Sektor ist jedoch enorm.

Klarissa Koch
BIO AUSTRIA Tirol

So funktioniert die Zustimmung:



Die bioVermarktung – Ihr Partner für Biozucker und Biobienenfutter

Die bioVermarktung Handels GmbH, Tochter von BIO AUSTRIA, führt heuer wieder eine **Einlagerungsaktion für österreichischen Biorübenzucker** durch. Ziel ist es, neben einem attraktiven Preis auch die Verfügbarkeit in ganz Österreich zu garantieren. Dies wird durch den Zustellservice und die Abholmöglichkeit bei regionalen Sammelstellen sichergestellt. Somit sind wir ein verlässlicher Partner für alle Biobauern und Bio-Imkern – ob klein oder groß!

Neben österreichischem Bio-Rübenzucker, den wir auch als Staubzucker oder Gelierzucker anbieten, können wir mittlerweile ein umfangreiches Sortiment an Bio-Bienenfutter anbieten:

- **Bio Agenabee:**
ein Speziarsirup auf Basis von Bioweizenstärke
- **Bio Vitabee:**
Futtersirup auf Basis von österreichischen Biorübenzucker
- **Bio Futterteig**
- **Bio Rohrzucker**

Die Futtersirupe aus österreichischer Bioproduktion „Bio Agenabee“ und „Bio Vitabee“ sind heuer in der praktischen „Bag in Box“-Verpackung erhältlich (Der Futtersirup „Bio-Vitabee“ auch wieder in der handlichen 16 kg „Bag in Box“-

Verpackung). Dadurch ist der Futtersirup leichter zu manipulieren und platzsparender/kostengünstiger zu transportieren.

Als Ergänzung zum Biobienenfutter bieten wir im Rahmen der Frühjahraktion ein umfangreiches Sortiment für Bioimker – ganz einfach zum Mitbestellen!

Wir bieten hier alle gängigen biotauglichen Produkte zur Varroabekämpfung, aber auch rückstandsfreie, biozertifizierte Wachsmittelwände in verschiedenen Formaten, sowie Honiggläser in verschiedenen Größen.

Speziell zur Oxymelherstellung bieten wir erstmals auch österreichischen Bio-Apfelessig an. Dieser wird in Big in Box – Verpackungen á 20 Liter abgefüllt und kann im Rahmen der Einlagerungsaktion einfach mitbestellt werden.

Bestellungen sind ab Mitte Februar bis 4. April möglich. Die Auslieferung erfolgt ab Anhang Mai.

Weitere Informationen zu unserem Sortiment und Preisauskünfte gibt es unter:

Tel: 02822/21324, email: office@biovermarktung.at

Oder gleich im online-Shop bestellen:

biozucker.biovermarktung.at

EINLAGERUNGSAKTION BIO-ZUCKER UND BIO-BIENENFUTTER

Bestellzeitraum: 17. Februar bis 4. April 2025
Zustellzeitraum: ab Anfang Mai 2025



WIENER BIO-RÜBENZUCKER

Unser Bio-Rübenzucker ist sowohl als Kristallzucker als auch als Staubzucker und Gelierzucker erhältlich.



BioVitabee® In praktischer „Bag in Box“ Verpackung

Premium Bio-Bienenfuttersirup aus Österreich. BioVitabee® ist ein gebrauchsfertiger Sirup, der ausschließlich auf Bio-Rübenzucker basiert.

BioAgenabee® In praktischer „Bag in Box“ Verpackung

Gebrauchsfertiger Speziarsirup, der auf Basis von Bio-Weizenstärke erzeugt wird und langjährig erfolgreich erprobt ist.

Bestellung im Online-Shop:
biozucker.biovermarktung.at

Oder Bestellformular anfordern:
office@biovermarktung.at, Tel.: 02822/213 24



**Sonderpreis
für BIO AUSTRIA
Mitglieder auf
Bio-Rübenzucker &
Bio-Staubzucker**

Foto: AGRANA

Aktuelle Veranstaltungen

Der Boden und seine Zeigerfunktionen – was uns Ampfer, Kartoffelkäfer und Co. mitteilen Teil 2

Termin: DO, 27.03.2025, 13.00 – 16.00

Referent: Manuel Böhm, HUMUS Bewegung

Ort: LLA Imst, Meraner Straße 6, 6460 Imst

Bewuchs, Krankheiten und Schädlinge geben Aufschluss über den Bodenzustand und mögliche Ungleichgewichte. Im Kurs lernen wir Zeigerpflanzen kennen, analysieren Problemfälle im Feld und besprechen geeignete Maßnahmen.

Rinder verstehen – Gefahren im Umgang reduzieren

Termin 1: DO, 20.03.2025, 09.00 – 16.30

Sennerei Walchsee

(Moosen 7, 6344 Walchsee)

Termin 2: FR, 21.03.2025, 09.00 – 16.30

LLA Rotholz

(Rotholz 46, 6200 Strass im Zillertal)

Referent: Christoph Mairinger

Wer die Verhaltensmuster von Rindern kennt und versteht, kann durch richtigen Umgang das Verletzungsrisiko reduzieren. Bei praktischen Übungen gibt Christoph Mairinger viele Tipps und Tricks, um den Umgang mit Rindern zu erleichtern und dabei Verletzungsrisiken zu reduzieren.

Vollversammlung

Termin: DI, 01.04.2025, 19.00

Ort: LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Strass im Zillertal

Wir laden herzlich zur diesjährigen Vollversammlung ein! Neben dem Bericht von Obfrau Christina Ritter und dem Jahresrückblick von Geschäftsleiter Maximilian Gritsch gibt es ausreichend Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch bei einer gemütlichen Jause. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!

Bio-Börse

Der Bio-Bauernladen Natters sucht noch diese Produkte: Topfen, Schafmilchprodukte, Speck/Wurst, Graukäse, Seifen (Pflegeprodukte).

Bei Angeboten oder Fragen:

+43 680 55 49 161

Bio-Heurundballen zu verkaufen,

1. und 2. Schnitt 2024

+43 53 75 65 39, T-1713, Kössen

Suche Marillen 2. Wahl (kleine Makel)

für Fruchtzubereitung – gerne jetzt schon für die kommende Saison melden,

+43 650 7001257, T-2599

